4, 5 u 6 Oktober

Präsident Pierce, seine Pferde und 1777.

In Baltimore ritt der Präsident ein weißes, in Philadelphia ein schwarzes und in New York ein graues Pferd. In Baltimore erinnerte er an 1777, in Philadelphia erinnerte er an 1777, in Trenton erinnerte er an 1777 und in Newark erinnerte er an 1777. Auch auf dem Dampfboot „Josephine" auf welchem er von New Jersey nach Castle Garden fuhr, hielt er eine Rede, welche aber wegen des großen Gedränges nicht verstanden werden konnte. Er wird wohl wieder an 1777 erinnert haben. Bescheidenheit ist des Präsidenten schönste Tugend; er spricht nie von seinen eigenen Thaten.

In Castle Garden wurde er vom Mayor von New York mit einer Anrede begrüßt, worauf er in sehr „glücklicher Weise" geantwortet haben soll. Wird er, da Castle Garden von den salzigen Fluthen des Meeres umflossen ist, an Seegefechte aus dem Jahre 1777 erinnert haben? (D. M.)

Ein Schnee-Bogen auf Mount Waschington.

Eine Gesellschaft von Reisenden berichtet, daß sie am 13. May, beim Besteigen der Spitze von Mount Waschington, (in Vermont) auf einer neuen Route, unter oder durch einen Bogengang von Schnee passirten, 20 Fuß hoch, 160 Fuß lang — die Kruste über ihren Köpfen 40 Fuß dick. Dieser Bogengang wurde durchgetrieben von dem Strome, bekannt als die Crystallfälle, welcher nach Osten abfließt, durch eine Kluft oder Gap, deren Wände 700 Fuß an jeder Seite sind. Sie sprechen die Meinung aus, daß dieser natürliche Begengang von reinem Schnee, während dem Sommer stehen bleiben wird.—Die Oberfläche dieser Masse von Schnee dehnt sich über mehrere Acker aus und hat kein Zeichnen von Eis oder Crystallisation.—
[Lib. Beob.

Auch nicht übel!

„Es wundert mich, daß unsere Prediger keine bessere Predigten halten," bemerkte eine Dame vor Kurzem in Gegenwart eines Philadelphia Geistlichen; „ich mag die langweiligen, prosaischen Reden gar nicht mehr hören!"

„Aber, es ist nicht so leicht, meine Wertheste, eine gute Predigt auszuarbeiten," meinte der Geistliche.

„Ja," entgegnete die Dame, „Sie machen's nur zu lang; ich wollte eine in halb so viel Zeit halten, wie Sie, wenn ich nur einen Text hätte!"

„Oh!" sagte der Geistliche, „wenn das Alles ist—den sollen Sie sogleich haben; nehmen Sie nur aus den Sprüchen Salomonis Kapitel 20, Vers 9, wo es heißt:

„Es ist besser wohnen im Winkel auf dem Dach, denn bei einem zänkischen Weibe in einem Hause beisammen!"

„Meinen Sie mich, mein Herr?" fragte die Dame beleidigt.

„Ah! meine liebe Frau," war die ernste Erwiederung, „Sie werden Ihr Lebtag keine gute Predigt halten können, denn Sie kommen zu bald mit der Moralanwendung!" [Freie Heimath.]

☞ Bei New-York ging neulich ein Mann über die Bahn eines Riegelwegs, als eben ein Karrenzug sich nahte. In seiner Angst blieb er mitten auf der Bahn stillstehn und wurde von der Lokomotive in Fetzen zerrissen.

Pfirsichbäume. — Rainfarren um die Wurzeln des Baumes gepflanzt, soll die Pfirsichwürmer abhalten. Probirts.

Verheirathet:

(Durch Paster Jäger.)

Am 24sten Juli, Carl U. Hoffert, von Bethlehem, mit Matilda Sell, von Obersaucon.

Am 26sten, John Reitline mit Sarah Quier, beide von Parryville.

— Jonas Mest, von Südwheithall, mit Hetty D. Fatzinger, von Allentaun.

Gestorben:

Am 29sten Juli, in dieser Stadt, an der Auszehrung, Anna Burger, Ehegattin von Samuel Burger, im 64sten Lebensjahre. Am letzten Montag wurde ihre irdische Hülle unter einem sehr zahlreichen Leichengefolge zur Ruhe gebracht, bei welcher Gelegenheit Pastor Dubs am Hause und Pastor Vogelbach in der Kirche ergreifende Reden hielten.

Am 28sten Juli, in dieser Stadt, an der Brustwassersucht, Mark[illegible] Weiß, im 74sten Lebensjahre.

Am 24. Juli, in Lynn Taunschip, an der Auszehrung, Maria Rudy, Ehegattin von Abraham Rudy, im 36sten Lebensjahre. Am darauffolgenden Mittwoch wurde ihre irdische Hülle beerdigt, wobei der Ehrw. Hr. Zülch eine passende Leichenpredigt hielt.

Am 10ten Juli, in Niedermilford, Lecha Co., am Nervenfieber, nach einem zehntägigen Leiden, Samuel Schantz, im 36sten Lebensjahre. Am 12ten wurde seine Leiche an dem Mennoniten Versammlungshaus in Obermilford beerdigt, bei welcher Gelegenheit die Ehrw. Hrn. J. Schantz, Schelly und Oberholzer erbauliche Reden hielten, letzterer im Versammlungshaus über die Worte: „Suchet den Herrn, weil Er zu finden ist; rufet Ihn an, weil er nahe ist." (Eingesandt.)

Ebenfalls in Niedermilford, Lecha Co., am 7. Juli, am Nervenfieber, Elisabeth Trumbauer, Tochter von John Trumbauer, im 18ten Lebensjahre. (Eingesandt.)

(Eingesandt durch Paster Jäger.)

Am 28sten Juli, in Hannover, Susanna Kleder, im 70sten Lebensjahre.

An demselben Tag, in Salzburg, Adam Waschington, Söhnchen von Jacob Ueberroth, im 2. J.

Marktpreise.

Preise in Allentaun am Dienstag.

Flauer (Bärrel)	$5 00	Butter (Pfund)	14
Waizen (Buschel)	0 95	Unschlitt	8
Roggen	75	Schmalz	12
Welschkorn	60	Wachs	22
Hafer	33	Schinkenfleisch	12
Buchwaizen	50	Seitenstücke	9
Flachssaamen	1 37	Aep.-Whiskey (Gal)	28
Kleesaamen	5 00	Roggen-Whiskey	26
Timothysaamen	3 00	Hickory-Holz (Klaft.)	450
Grundbeeren	20	Eichen-Holz	3 25
Salz	50	Steinkohlen (Tonne	(3 50
Eier (Dutzend)	12	Gyps	4 50

Vorschläge.

Versiegelte Vorschläge für Beschlagung der Jordaner Brücke, in der Hamilton Straße, Allentaun, mit Steinen, werden bis den 15ten dieses Monats von den Caunty Commissioners entgegen genommen werden. Das Nähere, nämlich die Länge und Breite und die Art und Weise ist zu erfahren bei

Jesse M. Line, Clerk.

August 3, 1853. nq2M

Neue Cabinet-Macherei

in der Stadt Allentaun.

Am Ecke der 9ten und Hamilton-Straßen, Nro. 90, nahe N. Drescher's Bauholz-Hof.

Unterzeichnete bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß sie unlängst ein neues

Cabinet Waaren-Lager

an obigem Ort eröffnet haben; allwo sie alle Arten Waaren in ihr Fach einschlagend auf die kürzeste Bestellungen verfertigen und auch stets zum Verkauf auf Hand halten werden, als:

Sofas, Seidboards, Secretärs, Bureaus und kurz alle Artikel die in diesem Fache verlangt werden können.

Da ihre Arbeiten alle unter ihrer eigenen Aufsicht aus den besten und trockensten Materialien verfertigt werden, so können sie für die Güte und Dauerhaftigkeit eines jeden Artikels, der ihre Werkstätte verläßt, bürgen.

Ihre Preise sind annehmend und so nieder, wenn nicht niederer als an irgend einem andern Etablißement in dieser Stadt.

An Cabinet-Macher.

Sie haben auch jetzt, und werden immerhin zum Verkauf auf Hand halten, ein sehr schönes, gutausgewähltes und wohlfeiles Assortement

Veniere und französische Mouldings.

Auch verrichten sie Dreher-Arbeit, und sind immerhin bereit neue oder alte Sofas oder Stühle zu trimmen oder auszustopfen. Nebendem besorgen sie jederzeit Settee-Cushions, Matrasses, 2c., alles an den billigsten Preißen.— Auf diesen Zweig ihres Geschäfts wünschen sie besonders die Aufmerksamkeit der Cabinetmacher zu lenken, die es sicher zu ihrem Vortheil finden werden bei ihnen anzurufen. Rufet an und urtheilet für Euch selbst.

Als junge Anfänger bitten sie für ihren Antheil der Gunst des Publikums, welche sie sich durch Billigkeit, Pünktlichkeit und die Güte ihrer Waaren zuzusichern gedenken.

Blank und Hollman.

August 3. nq6M

Court-Proklamation.

Sintemal der achtbare W. McCartney, Präsident Richter in den verschiedenen Courten von Commen Pleas vom dritten Gerichtsbezirk, bestehend aus den Caunties Northampton und Lecha im Staat Pennsylvanien, in Kraft seines Amts President-Richter der verschiedenen Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß-Erledigung in besagten Caunties, und Peter Haas und J. Dilinger, Esqrs. Gehülfsrichter der Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß-Erledigung für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in ersagtem Lecha Caunty, ihren Befehl an mich gerichtet haben, worin sie eine Court von Oyer und Terminer und vierteljährlicher Sitzung und Common Pleas anberaumen, welche gehalten werden soll in der Stadt Allentaun für das Caunty Lecha, auf den

5ten Montag im Monat August,

1853, welches der 29ste Tag des besagten Monats ist, und welche eine Woche dauern wird:

So wird hiermit Nachricht gegeben,

an alle Friedensrichter und Constabel innerhalb des besagten Cauntys von Lecha, daß sie dann und daselbst sich in eigner Person mit ihren Rolls, Records, Inquisitionen und Examinationen einzufinden haben, um ihren Pflichten vor ersagter Court abzuwarten.

Desgleichen werden auch alle diejenigen,

welche gegen Gefangene in dem Gefängniß des Caunty Lecha, als Kläger oder Zeugen aufzutreten haben, benachrichtiget, daß sie sich alsdort und daselbst einzufinden haben um dieselben zu prosequiren, wie es ihnen recht dünken mag.

Gegeben unter meiner Hand, in der Stadt Allentaun, diesen 3ten Tag August im Jahre unsers Herrn 1853.

Joseph F. Newhard, Scheriff.

GOTT erhalte die Republik!

Allentaun, August 3, 1853. nqbC

Verhör-Liste

für den August-Termin 1853.

John Vliet gegen Edward Dewald.
John Bogert gegen Charles Keck, Garaishee von Michael Klein.
Peter Klein gegen denselben.
William Frey gegen Salomon Gangwer.
Staat gegen Anthony Gangwer und andere.
Charles Löser gegen William Frantz.
D und C Peter gegen Daniel Boyer.
J J Turner gegen Charles Löser.
Waterman und Young gegen Salomon Fogel.
Dieselben gegen Jacob Erdman.
James Schäffer gegen Thomas Wieder.
Philip und Sebastian Blaidel gegen George Schäffer, jr.
Henry Haberacker gegen Nathan Whitely.
William Mink gegen Reuben Mink.
Reuben Mink gegen Nicholas u. Wm. Mink.
Henry Raub gegen Jonathan Dewald.
Samuel Steel gegen Hannover Schuldirektoren.
John Backensto gegen Benj. Fogel.
Christian Pretz und andere gegen Wm. Frey.
Carolina Deibert gegen Jesse Hallman.
Frantz und Roth gegen Salomon Bär.
Daniel J. Smith gegen Ephraim Bigony.
Peter Staffer gegen John Kern.
David Heimbach gegen David Heil.
David Heil gegen David Heimbach.

F. E. Samuels, Proth.

August 3. nqbC

Nachricht

wird hiermit gegeben, an die Stockhalter der Berks und Lecha Turnpeik-Straßen Compagnie, daß die ersten fünf Thaler auf jede Antheile einbezahlt werden sollen, wozu der Schatzmeister sich bereit halten wird an den folgenden Plätzen: Am Freitag den 19ten August an dem öffentlichen Hause von Henrich Dotts, in Pennsburg, von 1 bis 3 Uhr Nachmittags; von 4 bis 6 an B. und D. Gerhard's Stohr; am 20sten von 9 bis 12 Uhr Mittags am Hause von Samuel Treichler; von 1 bis 3 Uhr Nachmittags an dem öffentlichen Hause von George Beck in Scheimersville; von 4 bis 6 an Heinrich Schleifer's Stohr in Zionsville.

August 3. nq3m

Fünf Medaillen zugesprochen!

George Sturges,

92 Walnut-Straße, Philadelphia,

Verfertiger von

verbesserten Spiral

Frühjahrs-Matratzen.

Haar-Matratzen werden in Spring-Betten umgeändert.

Guß- und Schmiedeiserne

Bettstellen und andere Geräthe.

Gußeiserne Thiere und Modellen in Holz.

Mai 18. nq—

Sonntags-Schul-Bücher.

Eine große und in der That herrliche Auswahl Deutsche Sonntags-Schul-Bücher—Artikel woran es uns in dieser Gegend schon längst mangelte—soeben erhalten und an Philadelphia und Neu-York Preisen zu verkaufen bei

Keck, Guth und Trexler.

Eine Liste der Prämien

welche zuerkannt werden sollen bei der Fähr der Lecha Caunty Ackerbau-Gesellschaft, am 28sten, 29sten und 30sten September, nächstens.

No. 1.—Feldfrüchte.

Für die besten 5 Acker Weizen,	$5 00
" zweitbesten do	3 00
" den besten 1 Acker do	2 00
" zweitbesten do	1 00
" die besten 5 Acker Roggen,	5 00
" zweitbesten do	3 00
" den besten 1 Acker do	2 00
" zweitbesten do	1 00
" die besten 5 Acker Welschkorn,	5 00
" zweitbesten do	3 00
" den besten 1 Acker do	2 00
" zweitbesten do	1 00
" die besten 5 Acker Hafer,	3 00
" zweitbesten do	2 00
" den besten 1 Acker do	2 00
" zweitbesten do	1 00
" besten ½ Acker Grundbirnen,	3 00
" besten ¼ do do	2 00
" besten Acker Kleesaamen,	3 00
" besten Acker Timothysaamen,	3 00

Um in Betreff der obigen Erzeugnisse eine mögliche Correktheit zu erfahren, sind die Mitbewerber ersucht, drei uninteressirte Nachbarn über die Qualität, u. s. w. mit ihren Namensunterschriften bezeugen zu lassen—eine Probe der Frucht vorzuzeigen, und der hierfolgenden Committee die Art und Weise der Kultur und Bebauung des Bodens zu berichten.

Committee—Selomen L. Keck, Benjamin Fegel, Jacob Mickly, Jacob Ueberroth und Charles Edelman.

No. 2.—Pferde und Esel.

Für den besten Zucht-Hengst für schwere Zug-Pferde,	$3 00
" zweitbesten,	2 00
" die beste Brütmähre für schwere Zug-Pferde	2 00
zweitbeste	1 00
" das beste Reit- und Zug-Pferd,	3 00
zweitbeste,	1 00
" die beste Brütmähre für schnelle Zug-Pferde	2 00
zweitbeste,	1 00
" das beste Hengst-Füllen zwischen 2 und 4 J.	2 00
" zweitbeste,	1 00
" beste Mährenfüllen zwischen 2 und 4 J.	2 00
" zweitbeste,	1 00
" beste Paar Bauern-Pferde,	3 00
" zweitbeste,	1 00
" den besten Esel,	3 00
" zweitbesten,	1 00
" das beste Paar Carriage-Pferde,	3 00
" zweitbeste,	2 00
" beste Sattel-Pferd,	2 00
" zweitbeste,	1 00
" beste Hengstfüllen,	1 00
" zweitbeste,	Diplem
" beste Mähren-Füllen,	1 00
" zweitbeste,	Diplem

Committee—Dr. Tilghman H. Martin, Jno. Seagreaves, John Fenstermacher, Jonas Haas und James W. Fuller.

No. 3.—Rindvieh—Einheimisch.

Für den besten Bullen, 3 Jahre und darüber,	$3 00
" zweitbesten,	2 00
" besten Bullen unter 3 Jahre,	2 00
" zweitbesten,	1 00
" das beste Bullenkalb, 6 M. alt und darunter	1 00
" die beste Kuh, 3 Jahre und darüber,	3 00
" zweitbeste,	2 00
" das beste Rind unter 3 Jahre,	2 00
" zweitbeste,	1 00
" beste Kuh-Kalb, über 4 Monate,	1 00

☞ Für Durham und Devon Stock die nämlichen Prämien wie oben.

Committee—Lewis Schmidt, John Appel, Peter Mickly, Israel Wesco und Gotfried Peter.

No. 4.—Schafe.

Für den besten langwolligen Bock, Cotswald oder Andere,	$2 00
" zweitbesten,	Diplom
" besten mittelwolligen Bock,	2 00
" zweitbesten,	Diplom
" besten einheimischen Bock,	2 00
" zweitbesten,	Diplom
" besten 3 Mutterschafe,	2 00
" zweitbesten,	Diplom
" besten 3 Lämmer,	2 00
" zweitbesten,	Diplom

Committee—Charles Cooper, Daniel Beisel, Charles Seagreaves, Jac. Bitz und Dav. Moyer.

No. 5.—Schweine.

Für den besten Eber 2 Jahre alt,	$2 00
" zweitbesten,	Diplom
" besten Eber über 6 Monate alt,	1 00
" zweitbesten,	Diplom
" das beste Schwein von 2 zu 6 Monate,	1 00
zweitbeste,	Diplom
" beste Brüt-Schwein über 2 Jahre,	2 00
" zweitbeste,	Diplom
" beste Brütschwein zwischen 1 und 2 J.	1 00
" zweitbeste,	Diplom
" beste Brütschwein über 6 Monate,	1 00
" zweitbeste,	Diplom
" die beste Anzahl Schweine, zwischen 2 und 6 Monate alt,	1 00
" zweitbeste,	Diplom
" beste Anzahl Schweine, 4 Wochen und darüber,	1 00
" zweitbeste,	Diplom

Committee—Chas. S. Busch, Edw. Schreiber, Jacob Correll, James Gangwere und Benjamin Jarret.

No. 6.—Ackerbau Produkte.

Für das beste Buschel weißer Weizen, rother do., Reggen, Flint Welschkern, Geurd Seed Welschkern, Hafer, Buchweizen, Timothy-Saamen, Klee-Saamen, Orchardgras-Saamen, eirische Grundbirnen, Mercer Grundbirnen, süße Grundbirnen, Feldrüben; ein jedes	1 00
Als Prämium für das zweitbeste jeder der obigen Artikel,	Diplom

Committee—Jakob Dillinger, Joseph Dietrich, Levi Mohr, Edward Kern und William Kram.

No. 7.—Ackerbau-Geräthe.

Für den besten 2 Gäuls-Pflug,	$2 00
zweitbesten,	1 00
drittbesten,	Diplom
besten Cultivätor,	1 00
die beste Egge,	1 00
beste Walze,	1 00
beste Säe-Drill,	3 00
zweitbesten,	1 00
beste Frucht- oder Gras-Mähmaschine,	3 00
den besten Welschkorn-Schäler (Pferdekraft)	1 00
do do (bei Hand)	1 00
die beste Dreschmaschine,	2 00
do Sweep-Gewalt,	2 00
zweitbeste	1 00
beste Riegelweg- oder Tritt-Pferdekraft	2 00
den besten Heu- und Stroh-Schneider	1 00
do Welschkernlaubschneider	1 00
das beste halb Dutzend Heurechen	1 00
die beste Windmühle	1 00
das beste Butterfaß	1 00
die besten Heu- und Mistgabeln	1 00
das beste Fruchtreff	1 00
den besten Bauernwagen	2 00
zweitbesten	1 00
das beste Pferdegeschirr	2 00
zweitbeste	1 00

Committee—David Laury, Reuben Helfrich, Charles Fester, Joseph Witman und Jac. Erdman.

No. 8.—Manufaktur-Artikel.

Erste Klasse.

Für die beste 2-Gäuls-Carriage	$2 00
do 1-Gäuls-Carriage	1 00
do das beste zweispännige Pferdegeschirr	1 00
do do einspänniges Pferdegeschirr	1 00
do die beste Darstellung von verfertig. Leder	1 00
do do von Blechgeschirr	1 00
do do von Stiefel und Schuhen	1 00
do do von fabrizirter Taback	1 00
do do von Kleidern	1 00
zweitbeste irgend einem der obigen Artikel	Diplom

Committee—Isaak Chandler, Christ. Pretz, George Beisel, A. K. Witman und Aaren Eisenhard.

No. 9.—Manufaktur-Artikel.

Zweite Klasse.

Für die beste Darstellung von Kärpets; Kabinetwaaren; Drawings und Paintings; von Oefen; Küferwaaren; Gußwaaren; Schneidgeschirr; Ketten; beste Bärrel Weizenmehl, 100 Pfd. Weizenmehl, do Roggenmehl, do Buchweizenmehl, do Welschkornmehl; jedes	1 00
zweitbeste irgend einem der obigen Artikel	1 00

Committee—Samuel Lewis, Geo. Brobst, Jac. Eckspellen, Owen Remig und Jac. Diefenderfer.

No. 10.—Garten-Gewächse.

Für die beste Darstellung von Garten-Gewächse	1 00
" die zweitbeste; das beste ½ Peck Tomatoes; Peck Zwiebeln; do Rüben; do Pastinake; do gelbe Rübe; besten 6 Krautköpfe; do Egg Pflanzen; do Squasches; do Wassermelonen; do Kürbisse; 12 Bündel Cellery; beste Quart Lima Bohnen; ein jeder dieser Artikel ein	Diplom

Committee—John F. Ruhe, Theo. Harlacher, Joseph Wint, Reuben Glück und Steph. Greff.

No. 11.—Federvieh.

Für das beste Paar Shänghai, do Cochin Chinas, do Malays, do graue Chittagongs, do Dorkings, do Jersey Blues, do Polands, do Gämes, do hiesige oder gemirte Breeds; die beste Anzahl Hühner, nicht weniger als 8; das beste Paar Capaunen, do Welschhühner, do Gänse, do Enten; jedes ein	Diplom
Die größte und beste Verschiedenheit Federvieh, vom Eigenthümer selbst erzogen	2 00
zweitbeste	1 00
drittbeste	Diplom
das zweitbeste von irgend einem der obigen,	Fowl Breeder (ein Buch)

Die Beurtheiler werden in allen Fällen die Größe, Form und Fütterungs-Qualitäten in Betracht nehmen und solchen Unterschied zu machen als sie für nöthig achten.

Committee—Robert E. Wright, Dr. T. B. Cooper, David Thomas, David Harlacher und Francis E. Samuels.

No. 12.—Milch-Haus und Honig.

Für die besten 5 Pfund Butter	2 00
zweitbeste	1 00
drittbeste	Diplom
besten 5 Pfund deutschen Käs	1 00
zweitbesten	Diplom
die beste Probe von englischen Käs	1 00
zweitbeste	Diplom
die beste Probe von Honig	2 00
zweitbeste	1 00
drittbeste	Diplom

Die Methode der Bereitung der Butter und des Käses soll angegeben werden.

Committee—James Lacky, Aaron G. Reninger, Stephen Balliet, John Schall und Dav. Gehman.

No. 13.—Obst.

Für die zahlreichste Verschiedenheit von Birnen; beste Probe von Pfirsiche; beste Darstellung von Pflaumen; zahlreichste Verschiedenheit von Aepfel; das beste halb Peck Quitten; die beste Probe von Aepfel; beste Darstellung von fremden Trauben; do do hiesigen Trauben; jedes	1 00
zahlreichste Darstellung von Obst	2 00
zweitbeste	1 00
zweitbeste von irgend einem der obigen Artikel	Fruit Garden Companion

Committee—E. D. Leisenring, Ehrw. Jos. Dubs, Jacob Muschlitz, Ephraim Grim und Charles Witman.

No. 14.—Haushalt-Manufaktur.

Erste Klasse.

Für den besten seidenen Bett-Quilt, do baumwollenen Bett-Quilt, do Teppich, das beste Paar Blankets, die beste Darstellung von Bettzeug, den besten Lumpen Kärpet, die beste 5 Yard heimgemachter Flannell, das beste Wersted-Stuhlkissen; ein jedes	1 00
die zweitbeste von irgend einem der obigen Artikel	Diplom

Committee—James W. Wilson, Mrs. Elenora Dubs, Mrs. Elisabeth Moyer, Mrs. Maria Schreiber, Mrs. Louisa Ochs, Mrs. Leah Troxell, Mrs. Leah Bechtel und Miß Elisa George.

No. 15.—Haushalt-Manufaktur.

Zweite Klasse.

Für die beste Darstellung von Haar-Arbeit, do Cerellen-Arbeit, do Nadel-Arbeit, do Häkel-Arbeit, do Netz-Arbeit, do Strohhüte und Bennets, do Fliegenwedeln; jedes	1 00
zweitbeste von irgend einem der obigen Artikel	Diplom

Committee—Ehrw C. R. Keßler, Mrs. Matilda Keck, Mrs. Clemina Cooper, Mrs. Eliza Harlacher, Mrs. Mary Lackey, Mrs. Catharine Powell, Mrs. Föhring und Mrs. Matilda Remig.

No. 16.—Blumen.

Für die beste Darstellung von natürlichen Blumen und Pflanzen, do artificial Blumen, do gezeichnete Blumen, do Einrichtung von ausländischen Holzblumen, do Einrichtung von hiesigen Holzblumen, do Sammlung von Dahlias, do Cameliens, do Rosen; jedes	1 00
zweitbeste von irgend einem der obigen Artikel	Diplom

Committee—J. R. Gregory, Hr. Feit, Mrs. Gregory, Mrs. King, Mrs. Keßler, Mrs. Jäger, Mrs. Matilda Wilson und Mrs. Wright.

No. 17.—Haushalt-Artikel.

Für den besten Laib Weizenbrod, do Roggenbrod, do Pound Cäke, do Sponge Cäke, die beste Probe von Kuchen, do Eingemachtes, do Obst-Jelly, Pickles Schinken vom Aussteller zubereitet; ein jedes	1 00

Es werden entscheidungsweise Premien zuerkannt für jeden verdienstlichen Artikel, nicht angeführt.

Committee—Dr. John Romig, Mrs. Abigail Pretz, Mrs. Adeline Ruhe, Mrs. Henriette Moser, Mrs. Elisa Blumer, Mrs. Mary Martin, Mrs. Elisabeth Groß und Mrs Rachel Beisel.

No. 18.—Pflugmätsch.

Für den besten Pflüger	3 00
zweitbesten	2 00
drittbesten	1 00
viertbesten	Diplom
das beste Paar Pflug-Pferde	2 00
zweitbeste	1 00
drittbeste	Diplom

Committee—George Föring, John Erdman, Jonas Wesco, Jacob Grim und Chas. B. Scheimer.

Nicht benamte Artikel.

Committee—Jesse Samuels, Nathan Weiler, Peter Weida, Henry Kramlich, Ehrw. J. Schindel, und Herman Rupp.

Committee um Berichte zu rividiren:

Jacob Dillinger, Dr. J. P. Barnes, Levi Frank.

Committee um Fremde zu empfangen.

Christian Pretz, J. D. Lawall, A. L. Ruhe, Eli J. Säger und W. B. Powell.

Committee um den Fährgrund einzufenzen.

Charles Witman, Paul Balliet, Christ. Pretz, George Beisel, E. D. Leisenring, Peter Troxel, John Schimpf.

Anordnungs-Committee.

Christ. Pretz, A. L. Ruhe, Hiram J. Schantz, Dr. John Romig, John Y. Bechtel. Benj. Hagenbuch, Jonathan Reichard, Ehraim Grim, J. P. Barnes, Reuben Glick und Robert E. Wright.

Ordnung der Exhibition.

1. Alle auszustellenden Artikel müssen auf dem Grunde sein bis Mittwoch Nachmittags, um 1 Uhr, und um 2 Uhr werden die Beurtheiler — (jene über Pferde und Esel ausgenommen)—zur Ausübung ihrer Pflichten schreiten und die Prämien zuerkennen. An diesem Tage wird nur den Gliedern der Gesellschaft und den Beurtheilern der Eintritt gestattet.

2. Donnerstags den 29sten, um 9 Uhr Morgens, werden die Thoren des Fähr-Grunds geöffnet für Besuchende. Um 1 Uhr Nachmittags, werden die Pferde aller Klassen, und Esel, auf den Bahngrund in der Arena gebracht, zur Inspektion und Beurtheilung.

3. Freitags den 30sten, um 9 Uhr Morgens, werdie Thore des Fährgrunds wieder geöffnet, und die Pflugmätch wird stattfinden in einem Felde nahe dabei, um 10 Uhr Vermittags.

Regulationen.

1. Alle Glieder werden vor oder an der Fähr, mit Einlaß-Tickets versehen, wodurch sie freien Einlaß haben für sich selbst und alle ihre Familienglieder unter dem Alter von 21 Jahren. Tickets für einzelne Personen die nicht zur Gesellschaft gehören, kosten 12½ Cents.

2. Alle Aussteller bei der Fähr, müssen ihr Vieh, oder ihre Artikel in der Amtstube des Sekretärs eintragen lassen, ehe sie dieselben zur Exhibition nehmen können. Der Preis für Gliederschaft ist ein Thaler.

3. Alle ausgestellte Artikel müssen auf dem Grund bleiben bis Freitags den 30sten um 3 Uhr, und werden in allen Fällen den Ausstellern wieder zurück gegeben, ausgenommen anders angewiesen.

4. Diese Regulation muß streng beobachtet werden, andernfalls kann die Gesellschaft nicht verantwortlich sein für die Weglassung irgend eines Thiers oder Artikel von der Liste.

5. Keine Thiere oder Artikel können vor dem Schluß der Fähr weggenommen werden, ohne Erlaubniß der Executiv-Committee—und kein Premium wird bezahlt, wo Uebertretung dieser Regel stattfindet.

6. Thiere und Artikel, für Ausstellung eingetragen, werden mit Nummer-Karten versehen, übereinstimmend mit der Eintragung in der Office des Sekretärs, und Aussteller sollten in allen Fällen ihre Karten erhalten, ehe sie ihre Artikel oder Stock auf den Fährgrund bringen.

7. Alle Personen welche Pferde, Rindvieh, Schafe oder Schweine ausstellen, oder in der Fähr verkaufen wollen, sollten den Sekretär, J. M. Line, an oder vor dem 28. Tag September von solcher Thatsache benachrichtigen, und eine Liste mit Beschreibung des Vieh-Stocks bei ihm lassen, damit die nöthigen Vorbereitungen zur guten Aufhebung desselben gemacht werden mögen.

8. Warnung.—Alle ausgestellte Artikel, eßbare oder nicht, sind in allen Hinsichten als Privat-Eigenthum zu betrachten, und irgend eine Person die darüber ertappt wird solche weg zu stehlen oder zu beschädigen, wird nach Vorschrift des Gesetzes behandelt.

9. Alle zur Competition angebotene Artikel müssen von dem Aussteller geeignet sein, und alles Obst, Blumen und Gemüße müssen bei dem Aussteller gezogen sein.

10. Irgend ein Artikel der ein ausschließliches Premium erhält, darf in einer allgemeinen Darstellung nicht kompetiren, noch kann irgend ein Artikel zwei Prämien erhalten.

11. Für all das ausgestellte Vieh wird Heu und Wasser kostenfrei geliefert.

12. Nachricht.—Alle als Prämien zuerkannte Gelder fallen der Gesellschaft zurück wenn nicht innerhalb 60 Tagen Anspruch dafür gemacht wird.

Instructionen für Committeen.

1. Die Committe auf „Ackerbau-Produkte" gibt einer solchen Auswahl den Verzug, als den Interessen der Bauern am besten entspricht, mit Bezugnahme auf Ergiebigkeit und Markwerth daven.

2. Die Committee auf „Ackerbau-Werkzeuge" ist angewiesen eher die Brauchbarkeit des Werkzeugs für den Bauer in Betracht zu nehmen, als die mechanische Arbeit daran.

3 Die Committeen auf die verschiedenen Arten von Rindvieh, Schafe und Schweine, sind besonders ersucht das Blut oder die Rasse der verschiedenen Thiere zu berücksichtigen.

4. Die verschiedenen Committeen werden vorsichtig sein, daß sie einem und demselben Artikel nicht zwei Prämien zuerkennen.

5. Wenn einem Artikel einmal eine Prämie zuerkannt ist, wird die Committee denselben in einer allgemeinen Darstellung nicht mehr in Betracht ziehen.

6. Wenn irgend ein Artikel gefunden wird, für welchen keine Prämie angeboten ist, ist die betreffende Committee ersucht solches der Committee auf „nichtbenamte Artikel" zu berichten.

7. Die Committee auf nichtbenamte Artikel wird solche Prämien zuerkennen als sie für schicklich erachtet.

8. Die verschiedenen Committeen sind ersucht alle in die respektiven Klassen kommenden Artikel zu notiren, mögen sie zu Prämien berechtigt sein oder nicht.

9. Die Glieder der verschiedenen Committeen, am ersten Tage sind ersucht sich zu versammeln im Zimmer Gesellschaft, so nahe um 1 Uhr Nachmittags als möglich, um zu Geschäften zu schreiten.

10. Die Vorsitzer der verschiedenen Committeen sind instruirt so bald als möglich ihre Berichte an die Revidir-Committee zu machen, von welcher die Prämien bekannt gemacht werden um 3 Uhr Nachmittags.

Edward Kohler, Präsident.

J. M. Line, Sekräter.

Nehmet Obacht!

Daß der Unterschriebene einen kunstfertigen und fäschionablen Schneider engagirt hat und nun bereit ist jede Art Kundenarbeit auf die kürzeste Anzeige nach den neuesten Moden zu verfertigen. Jede in diesem Etablisement verrichtete Arbeit wird warrantirt Zufriedenheit zu geben. Der Ort ist am Ecke der Achten und Hamilton Straßen, gegenüber Hagenbuch's Hotel.

J. W. Grubb.

August 3. nqbv

Hickok's Patent

Verbeßerte Seider-Mühle.

Diese Maschine, welche eingerichtet ist Aepfel zu mahlen und dann den Seider auszupreßen, ist unwidersprechlich die beste ihrer Art, die je dem Publikum zum Verkauf angeboten wurde. Zum Beweiß dieses braucht nur gemeldet zu werden, daß dem Eigenthümer im October 1852 bei der Fair des „American Instituts" in Neuyork dafür ein

Silbernes Medal

zuerkannt wurde. Das nämliche wurde ihm in demselben Monat zu Philadelphia durch das „Franklin Institut zum Theil. Auch erhielt der Eigenthümer die ersten Premiums bei der Neuyork Staats Fair zu Utica; bei der Columbia und Rensselaer Caunty Fair; und bei der Westchester Fair.

Die Maschine hier zu beschreiben hält man für überflüßig, aber es wird mit Gewißheit zugegeben daß man ein Viertheil mehr Seider aus den nämlichen Aepfel durch dieselbe machen kann, als irgend eine andere die im Gebrauch ist.

Dieselbe kann durch Dampf, ein Pferd oder von Hand getrieben werden, und ein Knabe von 14 Jahren kann dann den Seider leicht auspressen.

Die Maschine hat über alle andere viele Vortheile. Erstlich kann man dadurch immer frischen Seider haben, indem man sich gerade so viel machen kann als man haben will. Auch können zwei Personen damit bis zu 300 Buschel Aepfel per Tag mählen und bis zu 12 Barrel Seider auspreßen. Zweitens kann man darauf seine Johannisbeeren, Kirschen, Birnen, Käs, Butter, Schmalz und Unschlitt preßen. Ueberhaupt kann man die Vortheile hier lange nicht alle anführen. Soviel ist aber bereits dargethan, daß kein Bauer ohne dieselbe sein sollte—da es eine der werthvollsten Maschinen ist, die er auf seine Bauerei bringen kann.

Der Preiß der Mühle ist ganz gering und nur 40 Thaler.

☞ Dieselbe kann an der Offis des Robert E. Wright, Esq. in Allentaun in Augenschein genommen werden.

W. O. Hickok.

August 3. nq3m

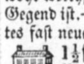
Schätzbares

Mühl-Eigenthum

durch Privat-Handel zu verkaufen.

Die Unterzeichneten bieten hiermit durch Privat-Handel zum Verkauf an, ihr schätzbares

Mühl-Eigenthum, gelegen in Salzburg Townschip, an der Forellen Creek, etwa eine Meile von Allentown, in dem sogenannten Keck's Thale. Dieselbe ist drei Stock hoch aus Stein erbaut und mit hinlänglicher Wasserkraft versehen, um drei Paar Steine zu treiben. Die Mühle ist fast ganz neu, das Maschinenwerk in der besten Ordnung und die Steine von der besten Sorte, und noch nicht lange im Gebrauch. Eine Welschkorndürre und kurz alles was zu einer gut eingerichteten Kunden- und Kaufmanns-Mühle gehört, ist dabei.—Dieselbe erfreut sich einer ausgedehnten Kundschaft, liegt in einer fruchtreichen Gegend und ist bequem zu der Stadt. Es ist eins der besten Eigenthümer im der Gegend und der Aufmerksamkeit von Kauflustigen und Capitalisten wohl werth, da nicht noch so ein Eigenthum in der Gegend ist.—Der Mühle angehörig, sind ein gutes fast neues



1½stöckiges backsteinern Wohnhaus, Rauchhaus, Stallung, Wagenschoppen, u. s. w., alles in der besten Ordnung und aufs bequemste eingerichtet.—Dabei ist auch ohngefähr 11 Acker gutes Bauland, wovon ein gehöriger Theil Schwammland ist, welches nach Belieben gewässert werden kann.—Das Bauland ist vom vordersten in der Gegend, ist in schickliche Felder eingetheilt und im besten Zustand der Cultur. Obst jeder Art ist in der Fülle darauf und das Wasser ist bequem bei den Gebäuden.

Die Bedingungen können leicht und annehmbar gemacht werden und das Nähere ist zu erfahren bei den darauf wohnenden Eigenthümern.

John H. Berndt,
William H. Berndt.

Juli 27. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 20sten August, um Uhr Nachmittags, sollen am Hause der verstorbenen Susanna M. Waltman, in Allentaun, öffentlich verkauft werden:

Betten und Bettladen, Tische, Stühle, Züber, kupferner Kessel, Schiebkarren, zwei Oefen, und noch mehrere Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen und Aufwartung von

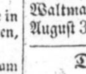
Jonathan Reichard,
Administrator.

August 3.—nq3m

☞ Auch soll am selben Tag und Ort, Nachmittags um 4 Uhr, verkauft werden,

Eine Lotte Grund,

gelegen auf der südlichen Seite der Elbow Läne in Allentown, enthaltend in der Front 112½ Fuß, und in der Tiefe 190 Fuß. Die Verbeßerungen



darauf sind ein 1½stöckiges wettergeboardes Haus, ein Främstall, Brunnen, und ist mit Obstbäumen angepflanzt.—

Es ist das Eigenthum des Unterschriebenen und Brüder, und war früher bewohnt von Susanna M. Waltman. Jonathan Reichard.

August 3. nq3m

Der Cäptain wieder im Feld!

Volks-Candidat.

An die freien und unabhängigen Erwähler von Lecha Caunty!

Freunde und Mitbürger:

Aufgemuntert durch meine Frau und Kinder —welches daher geschieht um sich ihr tägliches Brod zuzusichern—nehme ich mir die Freiheit mich als ein freiwilliger Volks-Candidat

Für das Scheriffs-Amt

bei der nächsten allgemeinen Oktober-Wahl anzubieten. Ich wünsche aber recht verstanden zu sein: Ich bin ein Candidat vor dem Volk, und nicht nur vor einer Delegaten-Convention und bin also, und wünsche als Candidat bis zur Wahl betrachten zu werden. Sollte mich dann das Glück treffen und ich erwählt werden, so werde ich, wie ich es immer bisher in jeder Hinsicht im Gebrauch hatte, die mir obliegenden Pflichten pünktlich, getreu, auf eine unpartheiische Weise, und überhaupt zu allgemeiner Zufriedenheit auszuüben suchen.

Henry F. Nagel.

Allentaun, August 3. nqbW

10 Schullehrer verlangt.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Board der Schuldirektoren vom Weißenburg Schuldistrikt, Lecha Caunty, sich versammeln wird auf Samstags den 20sten August, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von John Leiser, um Schullehrer zu examiniren und 10 derselben, welche fähig gefunden werden, dem Gesetz gemäß anzustellen. Kein Lehrer kann eine Anstellung erhalten ohne persönlich vor dem Board zu erscheinen. Die Committeen der verschiedenen Sub-Distrikte sind gebeten hievon Obacht zu nehmen.

Auf Befehl der Board.

Edmund Ihrie, Sec.

August 3. nq3m

Briefliste.

Eine Liste der Briefe welche bis zum letzten Dienstag Morgen auf dem hiesigen Postamte liegen geblieben sind.

Peter Ashelman, Mary Albright, Hen. Boas, John Buchecker, F D Busse, Nicholas Boyer, Lidia Brong, George Crader, Matilda Cratzer, J D Eisenbrown, Philip Fink, Joseph Funk, Elias Fenstermacher, William Good, Charles Glick, Daniel German, Thomas Groves, Reuben Helfrich, S J Heninger, Daniel M Krouse, David Keen, Jonas M Koch, R H Kemmrer, Mary Kummer, Sarah Knauß, Richard R Levers, G Leischner, Peter Lantz, David L Mayer, William Michael, Charles Meyers, John Mayer, David Mickly, Daniel Narigan, Owen Prang, Eliza Paul, E D Richard, Tobias Rudolph, Anna Reinschmidt, Daniel Semmel, Stephen Swartz, John Schellenberger, Edward Sweeny, Jeremias Schindel, Eli Steckel 2, John Stump, Maryann Stahr, Matilda A M Spinner 3, Cath Scheldon, Amanda Sellers, Mary Sellers, W R Trexler, Mary Thomas, Ella Troxell, Peter Unangst, David Weikly, Jacob Wolf, Emma Williams, A. Xanders, Peter Young, Henry Zing.

M. E. Hornbeck, P. M.

Gustav R. Leuschner,

Buchbinder,

Nächste Thüre zu der englischen Methodisten Kirche, Allentown.

Juni 22. nqbs